

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Abitur

Hessen

Englisch GK/LK

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Lernvideos zur Textaufgabe
- ✓ Interaktives Grundlagentraining



Inhalt

Vorwort
Hinweise zu den digitalen Inhalten

Hinweise und Tipps zum Landesabitur

Die Anforderungen im schriftlichen Abitur	I
1 Kerncurriculum, Abiturерlasse und Abiturverordnung	I
2 Anforderungsbereiche und Aufgabenstellungen zur Textaufgabe	IV
3 „Operatoren“	V
Hinweise zur Lösung von Abituraufgabenstellungen	VII
1 Sprachmittlungsaufgabe	VII
2 Textzusammenfassung/gelenkte Textzusammenfassung	VII
3 Analyse	IX
4 Persönliche Stellungnahme/Kommentar/Diskussion und gestaltende Schreibaufgabe	XI
5 Ausdrucksvermögen	XII
6 <i>Glossary of literary terms</i>	XVIII

Original-Abituraufgaben

Abituraufgaben 2022 Grundkurs

Vorschlag A: Wie das Leben leichter wird	GK 2022-1
Vorschlag B 1: Text: <i>Hearts and Minds</i>	GK 2022-3
Thema: <i>Politics, culture, society – between tradition and change (UK)</i>	
Vorschlag B 2: Text: <i>A mental health crisis brewing among South Asian immigrants in the West needs serious attention</i>	GK 2022-6
Thema: <i>Politics, culture, society – between tradition and change (UK/ USA), “My Son the Fanatic”</i>	
Lösungsvorschläge	GK 2022-9

Abituraufgaben 2022 Leistungskurs

Vorschlag A: Jobber auf dem großen Treck	LK 2022-1
Vorschlag B 1: Text: <i>Brit(ish): On Race, Identity and Belonging</i>	LK 2022-3
Thema: <i>Politics, culture, society – between tradition and change (UK/ USA), “My Son the Fanatic”</i>	

Vorschlag B 2: Text: *The Truth of Fact, The Truth of Feeling* LK 2022-6
Thema: *Science and technology*

Lösungsvorschläge LK 2022-9

Abituraufgaben 2023 Grundkurs

Vorschlag A: Jugend forscht: Einzigartiges Netzwerk zur Talentförderung
mit herausragender Erfolgsbilanz GK 2023-1

Vorschlag B 1: Text: *Violent legacy of Empire forces British Asians into
an identity dilemma* GK 2023-3
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (UK),
“My Son the Fanatic”*

Vorschlag B 2: Text: *Sweetness* GK 2023-7
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (USA)*

Lösungsvorschläge GK 2023-9

Abituraufgaben 2023 Leistungskurs

Vorschlag A: Berliner Literaturprojekt „Weiter Schreiben“ LK 2023-1

Vorschlag B 1: Text: *An American Childhood* LK 2023-3
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (USA)*

Lösungsvorschläge LK 2023-6

Abituraufgaben 2024 Grundkurs

Vorschlag A: Fast Food – 50 Jahre McDonald’s in Deutschland GK 2024-1

Vorschlag B 2: Text: *CTRL + ALT + DEL* GK 2024-3
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (USA)*

Lösungsvorschläge GK 2024-6

Abituraufgaben 2024 Leistungskurs

Vorschlag A: Die Verkehrswende steckt im Stau LK 2024-1

Vorschlag B 1: Text: *The Way Back Home* LK 2024-3
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (UK/
USA), “My Son the Fanatic”*

Vorschlag B 2: Text: *Cleo McDougal Regrets Nothing* LK 2024-6
Thema: *The individual and society, Science and technology*

Lösungsvorschläge LK 2024-9

Abituraufgaben 2025 Grundkurs

Vorschlag A: Inklusion in der Arbeitswelt: Mit Behinderung zum Job .. GK 2025-1

Vorschlag B 1: Text: *American Dirt* GK 2025-3
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (USA)*

Vorschlag B 2: Text: *The Ungrateful Country* GK 2025-6
Thema: *Politics, culture, society – between tradition and change (UK)*

Lösungsvorschläge GK 2025-9

Abituraufgaben 2025 Leistungskurs

Vorschlag A: „Landleben auf Probe“: Warum es Großstädter nach Oberfranken zieht	LK 2025-1
Vorschlag B 2: Text: <i>It's not all coffee shops and hipsters: what we get wrong about gentrification</i>	LK 2025-3
Thema: <i>The individual and society</i>	
Lösungsvorschläge	LK 2024-6

Abiturprüfung 2026 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform **MySTARK** heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

Autorinnen und Autoren

Berger-Höngge, Silvia	Lösungen GK 2022-A/B1, GK 2023-B1, GK 2024-A, GK 2025-B2
Cleary, Liam	<i>Glossary of literary terms</i>
Fischer, Christian	Lösungen LK 2025-A
Großklaus, Dirk Dr.	Lösungen LK 2025-B2
Holtwick, Birgit	Lösungen GK 2023-A
Jacob, Rainer	Hinweise zur Bearbeitung eines Diagramms
Klewitz, Dr. Bernd	Hinweise zur Bearbeitung eines Cartoons und eines Werbeplakats, Lösungen LK 2022, LK 2023, LK 2024-B1/B2, LK 2025-B1
Moritz, Hans Otto	Hinweise und Tipps zum Landesabitur
Ressel, Johanna	Lösungen GK 2022-B2, GK 2023-B2, GK 2024-B2, GK 2025-A/B1
Schulz, Katrin	Lösungen LK 2024-A

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bald werden Sie Ihre **schriftliche Abiturprüfung im Fach Englisch** ablegen. Wir möchten Sie gerne auf Ihrem Weg zu einem guten Abschluss begleiten und Sie mit diesem Band bei der **Vorbereitung auf die Prüfung** unterstützen.

Sowohl im Grund- als auch im Leistungskurs werden die Aufgaben vom hessischen Kultusministerium vorgegeben. Sie haben 285 Minuten (im Leistungskurs) bzw. 255 Minuten (im Grundkurs) Zeit zur Bearbeitung. Teilen Sie sich die Zeit gut ein, damit auch die letzte Aufgabe und das Korrekturlesen erfolgreich abgeschlossen werden können. Als Hilfsmittel stehen Ihnen ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch, ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung, Textausgaben der Pflichtlektüren ohne Kommentar sowie eine Liste der fachspezifischen Operatoren zur Verfügung. **Ausführliche Hinweise** zu den **Anforderungen im Abitur** sowie Hilfestellungen zur Lösung von Abiturprüfungsaufgaben finden Sie am Anfang dieses Buches.

Üben Sie die Prüfungssituation mit den **offiziellen Abitur-Prüfungsaufgaben, die in den Jahren 2022 bis 2026 vom hessischen Kultusministerium gestellt wurden**. Ausgewählt wurden für dieses Buch jeweils die Aufgaben, die inhaltlich zu Ihren eigenen Abiturthemen passen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind jeder Aufgabe **Bearbeitungshinweise** vorangestellt. Die methodischen Schritte können Sie auf die Bearbeitung anderer Texte und Aufgaben übertragen. Zudem stehen Ihnen **vollständige englische Lösungen** zur Verfügung, die von unseren Autorinnen und Autoren erstellt wurden.

Zusätzlich zu den Aufgaben in diesem Buch haben Sie die Möglichkeit, sprachliche **Grundlagen** anhand **interaktiver Aufgaben** auf MySTARK zu üben. Mit Hilfe der **Web-App** „MindCards“ können Sie hilfreiche **sprachliche Wendungen** wiederholen. Die **Lernvideos** zum **Umgang mit Textaufgaben** enthalten Hinweise zum Umgang mit häufigen Operatoren wie „outline“, „analyse“ oder „discuss“.

Sie können auf alle digitalen Inhalte online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Vorne im Buch finden Sie Ihren persönlichen Zugangscode.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **wichtige Änderungen** in der Abitur-Prüfung 2027 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf der Plattform MySTARK.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Abiturprüfung!

Hinweise und Tipps zum Landesabitur

Die Anforderungen im schriftlichen Abitur

1 Kerncurriculum, Abiturerlasse und Abiturverordnung

Inhaltliche und rechtliche Vorgaben zu Ihrer Abiturprüfung sind im Kerncurriculum für die Qualifikationsphase und in der „Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO)“ festgeschrieben.

Die Vorgaben des Kerncurriculums werden durch die Abiturerlasse spezifiziert.¹ Diese geben eine verbindliche Auswahl an thematischen Schwerpunkten in Form von prüfungsrelevanten Stichworten vor. Sowohl für den **Leistungskurs** als auch für den **Grundkurs** gibt es für das **Abitur 2027** verbindliche **Pflichtlektüren**.

Mindestens eine Prüfungsaufgabe wird sich auf eines oder mehrere der folgenden Werke beziehen:

Leistungskurs/erhöhtes Niveau:

Q 1: Brit Bennett: *The Vanishing Half*

Q 2: *Ex Machina* (Film von 2015)

Q 3: George Orwell: “Shooting an Elephant”; Hanif Kureishi: “My Son the Fanatic”;
Zadie Smith: “The Embassy of Cambodia”

Q 3: William Shakespeare, *Macbeth*

Grundkurs/grundlegendes Niveau:

Q 1: Brit Bennett: *The Vanishing Half*

Q 2: *Ex Machina* (Film von 2015)

Q 3: George Orwell: “Shooting an Elephant”; Hanif Kureishi: “My Son the Fanatic”;
Zadie Smith: “The Embassy of Cambodia”

Neben Ihren im Unterricht erstellten Notizen hilft Ihnen bei der Vorbereitung das „**AbiturSkript Englisch Hessen**“ (Bestell-Nr. 6546S3). Sie finden darin knapp zusammengefasst alles Wichtige zu Handlung, Figuren und relevanten Themen der Pflichtwerke sowie nützliche Schaubilder, mit denen Sie sich das Gelernte besser einprägen können.

Weniger zur inhaltlichen Vorbereitung als zum Einüben verschiedener abiturelevanter Kompetenzen können Sie auch unser „**Englisch – Abitur-Training – Listening/Viewing, Reading, Mediation, Writing, Speaking**“ (Bestell-Nr. 94460D) benutzen.

¹ www.kultusministerium.hessen.de

1.1 Themenfelder im Abiturerlass für 2027

Der folgende Überblick zeigt Ihnen, auf welche Themen sich die Prüfungsaufgaben im GK und LK schwerpunktmäßig beziehen werden:

Halbjahr Verbindliche Unterrichtsinhalte

Q 1	Politics, culture, society – between tradition and change (<i>Bezugskultur: USA</i>)
Q 2	Science and technology
Q 3	Politics, culture, society – between tradition and change (<i>Bezugskultur: UK</i>)
Q 4	The individual and society

1.2 Aufgabenarten und Bewertung

Die Prüfung im Grund- und Leistungskurs besteht für alle Prüflinge aus zwei Teilen – aus einer Sprachmittlungsaufgabe und aus einer Textaufgabe:

- Die **Sprachmittlung** (Prüfungsteil 1/Pflichtvorschlag A) erfolgt in die Fremdsprache und muss von allen Prüflingen verpflichtend bearbeitet werden, d. h., hier gibt es keine Wahlmöglichkeit.
- Beim „**Schreiben mit integriertem Leseverstehen**“ (Prüfungsteil 2) stehen zwei Vorschläge (B 1 und B 2) zur Wahl. Jeder Vorschlag umfasst einen oder mehrere Texte mit drei bzw. vier Arbeitsanweisungen. Es kommen literarische Texte und Sachtexte infrage sowie Bilder und Grafiken.

Die im Leistungskurs vorgelegten Texte umfassen zwischen 700 und 1 000 Wörter, die im Grundkurs zwischen 500 und 800 Wörter. Werden mehrere Texte vorgelegt, gilt die Wortzahl für alle Texte zusammen.

Bei allen Aufgabenarten der aktuellen Prüfung erfolgt die Bewertung der **inhaltlichen** und die der **sprachlichen Leistung** getrennt. Bei der Festlegung der Note kommt der sprachlichen Leistung im Vergleich zur inhaltlichen die größere Bedeutung zu. Sie wird im Verhältnis 60 : 40 gewertet. Eine mit 0 Notenpunkten bewertete inhaltliche oder sprachliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Notenpunkten aus.

Kriterien für die Bewertung der inhaltlichen Leistung sind:

- Textverständnis,
- Entfaltung des Themas,
- Folgerichtigkeit der Darstellung,
- Anwendung fachspezifischer Kenntnisse und Methoden,
- Fähigkeit zur Argumentation und Stellungnahme und
- v. a. im Leistungskurs: Erkennen der Wirkung sprachlicher und formaler Textmerkmale.

Prüfungsteil 1 (Sprachmittlung) – Vorschlag A: *Living in a digital world*

Material: Elke Hartmann-Wolff: Wie das Leben leichter wird (2019)

Wie Smartphone und Internet bewusst und sinnvoll nutzen? Digitaler Minimalismus verschafft uns mehr Zeit und Gelassenheit. Eine Anleitung.

1 Es sind zwölf Wörter, die sein Leben verändern. Bedächtig tippt Jan Rein sie in seine
Tastatur: „Ab sofort bin ich nur noch telefonisch oder per Post zu erreichen.“ Er zögert
noch einmal, dann drückt er auf Return und klappt den Laptop zu. Ein ganzes Jahr lang
wird der Ernährungswissenschaftler und Buchautor nicht mehr im Internet aktiv sein, nicht
5 mehr bloggen, posten, teilen, twittern und auch keine selbst gefilmten Kochvideos auf
seinen YouTube-Kanal hochladen. Ein kalter Entzug beginnt. [...]

In seiner sich selbst auferlegten Abstinenz währte sich Rein anfangs allein, wie ein
Außenseiter. Er ist es aber nicht. Die Zahl jener, die genug davon haben, im freien Fall
durch die unendlichen Weiten des Datenraums zu taumeln, sie wächst. Immer mehr Men-
10 schen wollen es nicht mehr länger raffinierten Algorithmen überlassen, was sie vor dem
Bildschirm treiben, sondern lieber selbst durch ihr Leben navigieren. Sie sehnen sich nach
einer Balance zwischen Echtwelt und Pixelwelt.

Emanzipierte Nutzer des Netzes entwickeln konkrete Methoden, die sich an ihren eigen-
nen Bedürfnissen und Wünschen orientieren. Sie hinterfragen den Wert jeder Aktivität,
15 jeder App und jedes Angebots. Wofür verwende ich meine Zeit und worauf Aufmerksamkeit,
wo verschwende ich sie nur? Lediglich jene Bildschirmaktivitäten, die sinnvoll sind
und Lebensqualität erhöhen, haben Platz. Alles Übrige kann weg. Take the best, forget the
rest.

Mit einem Masterplan kehrt Jan Rein aus seinem einjährigen Screen-Sabbatical zu-
20 rück. Für YouTube dreht er keine Videos mehr, sondern verlinkt nur noch seinen Blog. E-
Mails checkt er nur noch einmal täglich. Maximal eine Stunde verwendet er darauf, auch
wenn die Inbox noch nicht geleert ist. Die sozialen Netzwerke nutzt er privat nur noch, um
mit seinen Verwandten in Brasilien zu kommunizieren. Ansonsten lanciert er dort am spä-
ten Nachmittag eine gute Stunde lang seine Food-Themen.

25 Seitdem hat Rein genügend Zeit, Sport zu treiben, spazieren zu gehen oder seine
Freunde zu treffen. Er wolle, so sagt der Gießener, kein „Internet-Bashing“ betreiben. Die
neuen Technologien brächten viele Vorteile, erforderten aber von jedem Einzelnen einen
reflektierten Umgang. „Meinen Weg habe ich gefunden, ich bin ausgeglichener und fühle
mich frei.“ [...]

30 Noch sind freilich viele von uns verstrickt in den Fängen des Netzes, verheddert im
digitalen Gespinnst. Durchschnittlich 196 Minuten täglich klebte jeder Deutsche im Jahr
2018 am Bildschirm seiner digitalen Begleiter – eine Verdreifachung innerhalb der letzten

zehn Jahre. Rund 80-mal greifen wir pro Tag zum Smartphone. Einer Studie der Techni-
schen Universität München zufolge haben 85 Prozent der Bundesbürger ihr Smartphone
35 immer griffbereit, 25 Prozent haben es rund um die Uhr bei sich.

Die Studie „Freizeit Monitor 2018“ bestätigt, dass das digitale Leben einen immer
größeren Stellenwert einnimmt. Es dominiert die Liste der Aktivitäten, die sich in den
letzten fünf Jahren größerer Beliebtheit erfreuen. Ganz oben rangiert als Zeitfresser das
Smartphone mit einem Zuwachs von rund 80 Prozent, gefolgt von Internet-Anwendungen
40 und sozialen Netzwerken.

Studien belegen, wir verbringen heute rund ein Drittel weniger Zeit mit Freunden, um
gemeinsam einem Hobby nachzugehen, als vor Beginn der Digital-Ära. Auch feiern die
Deutschen seltener Feste, selbst mit den Kindern wird weniger gespielt. Dabei schätzen
wir uns und unser Zeitbudget selbst häufig völlig falsch ein. Wahrnehmungspsychologen
45 sprechen in einem solchen Fall von einem „blinden Fleck“. [...]

Unklar ist, welche Auswirkungen die dramatische Zunahme von Digitalzeit auf unsere
Gesundheit hat, ob sie womöglich die Fälle von Depressionen oder Einsamkeit ansteigen
lässt.

*Elke Hartmann-Wolff: Wie das Leben leichter wird, in: Focus Magazin, 22. 09. 2019,
URL: https://www.focus.de/digital/internet/wissen-wie-das-leben-leichter-wird_id_11139724.html
(abgerufen am 27. 06. 2021).*

Aufgabe

You are taking part in an online workshop with a social studies class at your
American partner school. Together you are examining trends in the usage of
digital media in different countries.

Write an email to the workshop group, outlining the situation in Germany and
individual attempts to reduce digital consumption as described in the article
(Material).

(100 BE)

Lösungsvorschlag

Prüfungsteil 1 (Sprachmittlung) – Vorschlag A: *Living in a digital world*

In this task you have to write an email to the members of your workshop group at your American partner school. You should inform them about the situation in Germany. Read the text carefully and underline the information given on the use of digital media and on attempts to reduce the time spent in the virtual world. Address your email to your fellow students. Keep in mind that you are supposed to give an outline of the current situation, so omit minor details. Start off with an introductory sentence containing the topic and the source.

Mention the following points:

- *People in Germany are spending more and more time on the internet.*
- *Excessive use of the mobile phone, surfing the internet and the use of social media are the major time consumers.*
- *This trend has led to a cutback in spare time for social activities and recreation.*
- *It is not known whether digital consumption might impact our mental health e. g. by causing loneliness or depression.*
- *Some people like Jan Rein abstain from the use of the internet for some time to change their habits when they start using it again.*
- *Some users are increasingly questioning the value of their online activities and are developing strategies to achieve a greater balance between real life and virtual reality.*
- *Actions taken by users to achieve more thoughtful use:*
 - *limit the time spent answering emails or researching certain topics*
 - *use social media only for specific purposes*
 - *reduce the number of platforms you regularly use (e. g. YouTube)*
 - *replace online time with real life experiences*

Dear members of the workshop,

I would like to inform you about recent trends in the use of digital media in Germany. In an article published in the magazine *Focus* in 2019 I read that many Germans seem to lose themselves in the online world. The text outlines the negative aspects of an extensive use of digital devices as well as ways to reduce the time spent on the internet. On average Germans spend more than three hours a day looking at their digital devices. People spend most of their time looking at their phones to surf the internet and use social media. As a result, individuals have less time to spend on social activities and recreation. At the moment nobody knows what impact this trend might have on our mental health or whether this dramatic increase in digital consumption might cause loneliness or depression.

Some users of digital media who are fed up with navigating the endless spaces of the internet are trying to re-establish a balance between real life and virtual reality. They are increasingly questioning the value of

greeting

introduction

main part

use of digital media
in Germany

recent trend of
limiting online
activities

Material: Ted Chiang: The Truth of Fact, The Truth of Feeling (excerpt from the short story, 2019)

The story is set in the near future.

1 When my daughter Nicole was an infant, I read an essay suggesting that it might no longer
be necessary to teach children how to read or write, because speech recognition and syn-
thesis would soon render those abilities superfluous. My wife and I were horrified by the
idea, and we resolved that, no matter how sophisticated technology became, our daughter's
5 skills would always rest on the bedrock of traditional literacy.

It turned out that we and the essayist were both half correct: now that she's an adult,
Nicole can read as well as I can. But there is a sense in which she has lost the ability to
write. She doesn't dictate her messages and ask a virtual secretary to read back to her what
she last said, the way that essayist predicted; Nicole subvocalizes, her retinal projector
10 displays the words in her field of vision, and she makes revisions using a combination of
gestures and eye movements. For all practical purposes, she can write. But take away the
assistive software and give her nothing but a keyboard like the one I remain faithful to,
and she'd have difficulty spelling out many of the words in this very sentence. Under those
specific circumstances, English becomes a bit like a second language to her, one that she
15 can speak fluently but can only barely write.

It may sound like I'm disappointed in Nicole's intellectual achievements, but that's
absolutely not the case. She's smart and dedicated to her job at an art museum when she
could be earning more money elsewhere, and I've always been proud of her accomplish-
ments. But there is still the past me who would have been appalled to see his daughter lose
20 her ability to spell, and I can't deny that I am continuous with him.

It's been more [than] thirty years since I read that essay, and in that period our lives
have undergone countless changes that I couldn't have predicted. The most catastrophic
one was when Nicole's mother, Angela, declared that she deserved a more interesting life
than the one we were giving her and spent the next decade crisscrossing the globe. But the
25 changes leading to Nicole's current form of literacy were more ordinary and gradual: a
succession of software gadgets that not only promised but in fact delivered utility and
convenience, and I didn't object to any of them at the times of their introduction.

So it hasn't been my habit to engage in doomsaying whenever a new product is an-
nounced; I've welcomed new technology as much as anyone. But when Whetstone re-
30 leased its new search tool Remem, it raised concerns for me in a way none of its predeces-
sors did.

Millions of people, some my age but most younger, have been keeping lifelogs for
years, wearing personal cams that capture continuous video of their entire lives. People
consult their lifelogs for a variety of reasons – everything from reliving favorite moments
35 to tracking down the cause of allergic reactions – but only intermittently; no one wants to
spend all their time formulating queries and sifting through the results. Lifelogs are the

most complete photo album imaginable, but like most photo albums, they lie dormant except on special occasions. Now Whetstone aims to change all of that; they claim Remem's algorithms can search the haystack by the time you've finished saying "needle."

40 Remem monitors your conversation for references to past events and then displays video of that event in the lower-left corner of your field of vision. If you say "Remember dancing the conga at that wedding?" Remem will bring up the video. If the person you're talking to says "The last time we were at the beach," Remem will bring up the video. And it's not only for use when speaking with someone else; Remem also monitors your subvo-
45 calizations. If you read the words "the first Szechuan restaurant I ate at," your vocal cords will move as if you're reading aloud, and Remem will bring up the relevant video.

There's no denying the usefulness of software that can actually answer the question "Where did I put my keys?" But Whetstone is positioning Remem as more than a handy virtual assistant: they want it to take the place of your natural memory. [...]

50 How will it change a person's conception of herself when she's only seen her past through the unblinking eye of a video camera? Just as there's a feedback loop in softening harsh memories, there's also one at work in the romanticization of childhood memories, and disrupting that process will have consequences.

The earliest birthday I remember is my fourth; I remember blowing out the candles on
55 my cake, the thrill of tearing the wrapping paper off the presents. There's no video of the event, but there are snapshots in the family album, and they are consistent with what I remember. In fact, I suspect I no longer remember the day itself. It's more likely that I manufactured the memory when I was first shown the snapshots, and over time, I've imbued it with the emotion I imagine I felt that day. Little by little, over repeated instances
60 of recall, I've created a happy memory for myself.

Another of my earliest memories is of playing on the living room rug, pushing toy cars around, while my grandmother worked at her sewing machine; she would occasionally turn and smile warmly at me. There are no photos of that moment, so I know the recollection is mine and mine alone. It is a lovely, idyllic memory. Would I want to be presented
65 with actual footage of that afternoon? No; absolutely not. (933 words)

Ted Chiang: The Truth of Fact, The Truth of Feeling, in: Ted Chiang: Exhalation, New York: Alfred A. Knopf 2019, S. 185–187, 206–207.

Aufgaben

1. Outline the information on the technology used in the narrator's world.
(Material) (30 BE)
 2. Analyze how the narrator's attitude towards technology is conveyed. (30 BE)
 3. Choose **one** of the following tasks: (40 BE)
 - 3.1 "Millions of people, some my age but most younger, have been keeping lifelogs for years, wearing personal cams that capture continuous video of their entire lives."
Taking Ted Chiang's vision of the future as a starting point, discuss benefits and risks of recording, storing and sharing one's personal data.
or
 - 3.2 For the European Youth Event on digital media, write a speech in which you assess the potential of using technology in education.
-
-

headscarf or even called me a terrorist. We all have to learn to appreciate our differences and learn more about what we have in common.

I invite all of you to get involved in our project, and thank you for listening.

closing remark

(608 words)

Prüfungsteil 2 (Schreiben) – Vorschlag B 2: *Augmentation*

Teaching modules referred to:

The assignment relates to the topic area Modelling the future (Q 3.2), especially the key words science and technology, and in particular electronic media and possibilities and responsibilities. The cross-curricular reference is established by the first part of the exam (mediation).

- 1. In your outline you need to concentrate on the main aspects of the new futuristic technology described in the text. Avoid quotations and close reference to the excerpt of the short story. Your introductory sentence should mention the author, title of the story, source of publication and the topic concerned. In order to provide a shortened version of the original, you need to omit unnecessary details or examples and use abridgement techniques.*

The following aspects are important:

- new technology: software that creates texts from silently formed words (subvocalisation); words are projected within the eye via a retinal projector*
- body-worn cameras have been videotaping people's lives in so-called lifelogs for years*
- Remem is a new search engine for lifelogs*
- activates photographic memory*
- uses speech recognition (subvocalisation) to show events from the past*
- available for a number of purposes*
- possibly influences people's identity in a negative sense*

Ted Chiang's story "The Truth of Fact, The Truth of Feeling", published in New York in 2019, presents a futuristic view of a technology which uses software that turns words in a user's mind into written text and brings up videos from people's memories.

The narrator observes how both he and his daughter are affected by new, supposedly innovative technologies. At the core of this is a software which transforms thoughts into speech and writing. Therefore, it is no longer necessary to teach children how to read and write. Assistive software has replaced the need to dictate messages or write them down; instead texts are generated by silently

introductory sentence

main part

virtual secretary controlled via subvocalisation of words

formed (subvocalised) words being caught and displayed on a retinal projector. The text can furthermore be edited by gestures and eye movements. As a result, children are barely able to write anymore and have lost their ability to spell. The reliance on digital technology, in the narrator's view, not only means a loss of traditional skills but also makes people dependent on special devices and related software.

Another development is so-called lifelogs, which contain personal records of people's daily lives that can be employed for a number of purposes. The videos are captured by a wearable camera. There is the practical side to this, in that you can find your lost keys, but in these lifelogs you can also recapture favourite experiences like birthday parties or fond memories of childhood or interactions with relatives; even health issues can be addressed.

lifelogs and body-worn cameras

The Whetstone company has developed a new search engine enabling and encouraging people to get involved in lifelogs. This is made possible by "Remem" which uses subvocalisation to search for people's memories and suggests videos to replay the memories. However, Remem also replaces people's natural memory, which might lead to ways of remembering that are emotionless. People's identity is influenced to a degree that they might lose romantic and beloved memories altogether.

"Remem" used to search memories

(320 words)

2. *The second assignment requires an analysis that covers the way the author conveys the narrator's attitude towards (futuristic) technology. Focus on the stylistic devices. The results of your analysis need to be structured and presented in a coherent way, backed up by appropriate quotations.*

General attitude towards modern technology:

- narrator not hostile to modern technology but shocked by some consequences
- traditional literacy in danger of being lost (his daughter as an example: limited writing capabilities observed)
- ambivalent attitude, difference between past and present
- in favour of useful technology
- averse to developments gone too far
- criticism of the search engine's impact on people's daily lives

Stylistic devices used to express it:

- positive and negative connotations
- repetition
- imagery, metaphors, proverbs and comparison
- rhetorical question



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK